



Neue Wohnanlage in Stubenbach

Gestern konnten insgesamt 18 Wohnungen in der von der „Wohnungseigentum - Tiroler gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft“ errichteten neuen Wohnanlage in Stubenbach an die Mieter übergeben werden. Somit konnte unter maßgeblicher Initiative der Gemeinde Lech für viele junge Familien und Einheimische, attraktiver und preislich erschwinglicher Wohnraum geschaffen werden.



Bürgermeister Ludwig Muxel und die Verantwortlichen der WE Tirol bei der Schlüsselübergabe an die Mieter der neuen Wohnanlage in Stubenbach.

Grundstück der Gemeinde Lech

Um dieses Wohnbauprojekt überhaupt zu ermöglichen, hat die Gemeinde Lech das betreffende Grundstück in Form eines Baurechtes zum symbolischen Preis von einem Euro in das Projekt eingebracht. Basierend auf den Plänen von Architekt Hermann Kaufmann wurde das Projekt von der Tiroler gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft umgesetzt. Es entstanden in der Zeit von April 2016 bis November 2017 insgesamt 18 Wohnungen in unterschiedlicher Größe, die alle über einen eigenen Balkon und einen Tiefgaragenplatz verfügen und auf die unterschiedlichen Raumbedürfnisse der Mieter zugeschnitten sind.

Die Baukosten betragen rund 3,8 Mio. Euro. Aus den Mitteln der Wohnbauförderung des Landes Vorarlberg flossen 1,2 Millionen Euro mit ein. Die insgesamt vier Gebäude wurden - basierend auf den neuesten Richtlinien - mit großteils heimischen Materialien, ausgerichtet auf maximale Energieeffizienz, errichtet.

Leistbare Wohnungen für Einheimische

Unter diese Prämisse wurde dieses Wohnbauprojekt

umgesetzt. Dank einer fundierten Kalkulation und der Einhaltung der Baukosten stehen nun weitere 18 Wohnungen in Lech zur Verfügung, welche zu einem sozial verträglichen Mietpreis angeboten werden können. Die Auswahl der Mieter erfolgte durch den Sozialausschuss, welcher anhand von klaren und nachvollziehbaren Kriterien seine Entscheidungen getroffen hat.

Große Freude bei der Übergabe

Mit großer Freude haben die neuen Mieterinnen und Mieter die Schlüssel übernommen. Für viele von ihnen ergibt sich nun eine wesentliche Verbesserung ihrer bisherigen Wohnsituation - vor allem für die Familien mit Kindern oder auch für junge Einheimische, welche nun erstmalig eine eigene Wohnung beziehen können. Für Bürgermeister Ludwig Muxel und die Mitglieder der Gemeindevertretung ist die Fertigstellung dieser Wohnanlage ein weiterer Meilenstein im Hinblick darauf, in Lech leistbaren Wohnraum zu schaffen um somit dem Wirtschaftsraum Lech auch den entsprechenden Lebensraum geben zu können. Die Segnung der Wohnungen erfolgte durch Pfarrer Mag. Jodok Müller.

Postzustellung in Lech

In den letzten Monaten herrscht großer Unmut über die teilweise mangelhafte und stark verspätete Postzustellung im gesamten Gemeindegebiet. Vielfach ist es vorgekommen, dass Postsendungen und Briefe erst nach einigen Wochen zugestellt wurden. Teilweise haben Häuser einige Tage lang überhaupt keine Post erhalten.

Massive Interventionen bei der Post AG

Bürgermeister Ludwig Muxel hat diesbezüglich mehrfach bei den Verantwortlichen der Österreichischen Post AG interveniert und eindringlich darauf hingewiesen, dass eine derartige Handhabung der österreichweit gesetzlich geregelten Postzustellung nicht hinnehmbar ist. Vor wenigen Tagen hat ein erneutes Gespräch stattgefunden, bei dem die Gemeinde Lech nochmals klar und deutlich den Standpunkt vertreten hat, dass es so nicht weitergehen kann. Durch die verspätete Zustellung von Schriftstücken ist es teilweise schon zu sehr unangenehmen Situationen für die Empfänger gekommen. Besonders im Zusammenhang mit nicht erhaltenen amtlichen Schriftstücken, Verträgen oder Rechnungen. Den Vertretern der Post AG ist der aktuelle Missstand durchaus bewusst und es wird alles daran gesetzt, ihn schnellstmöglich zu beheben. Die Gründe für die nicht fristgerechten Zustellungen liegen im Bezirk Bludenz vor allem darin, dass im Sommer einige langjährige Mitarbeiter die Post AG kurzfristig verlassen haben und kein adäquater Ersatz gefunden werden konnte. Dazu kamen Dienstzusammenziehungen. Dies bedeutete, dass Postzusteller zusätzlich Dienste von anderen übernehmen mussten, was ebenfalls zu Verzögerungen geführt hat.

Stellen wieder voll besetzt

Seit 20. November ist die Region Lech-Zürs wieder mit drei vollwertigen Postzustellern besetzt. Ab Anfang Dezember wird es einen zusätzlichen Mitarbeiter geben, der ausschließlich für die Paketzustellung verantwortlich sein wird. Diese Maßnahmen sollten gewährleisten, dass die Postzustellung wieder fristgerecht erfolgen kann.

Exakte Angabe der Adresse

Ein wesentliches Kriterium für eine fristgerechte Zustellung einer Postsendung ist die Angabe der genauen Adresse des Empfängers. Die Angabe des Hausnamens alleine ist nicht ausreichend. Der Ortsteil und die Hausnummer müssen fester Bestandteil der Adresse sein. Diese Regelungen sind im Postzustellgesetz fixiert. Die Zusteller müssen sich an diese gesetzlichen Bestimmungen halten und dürfen unvollständig adressierte Postsendungen nicht zustellen. Wir bitten daher alle genau darauf zu achten, die richtige Empfängeradresse anzugeben.

Parzellenversammlungen

Wie jedes Jahr finden auch heuer wieder die Parzellenversammlungen statt. Wie immer wird der Bürgermeister über aktuelle Themen informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern über Anliegen, Wünsche diskutieren.

Hier ein kurzer Überblick über die Termine in den einzelnen Ortsteilen.

Montag, 4.12.2017

15.00 Uhr Oberlech
Hotel Formarin

17.00 Uhr Zug
Gasthof Alphorn

Dienstag, 5.12.2017

15.00 Uhr Tannberg
Hotel Aurelio

17.00 Uhr Sand, Anger
Hotel Sandhof

Mittwoch, 6.12.2017

15.00 Uhr Dorf Ebra Omesberg
Hotel Omesberg

17.00 Uhr Strass, Stubenbach, Oberstubenbach
Restaurant „zit-lo“

Montag, 11.12.2017

15.00 Uhr Zürs
Hotel Lorünser

Über einen möglichst zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Ludwig Muxel

